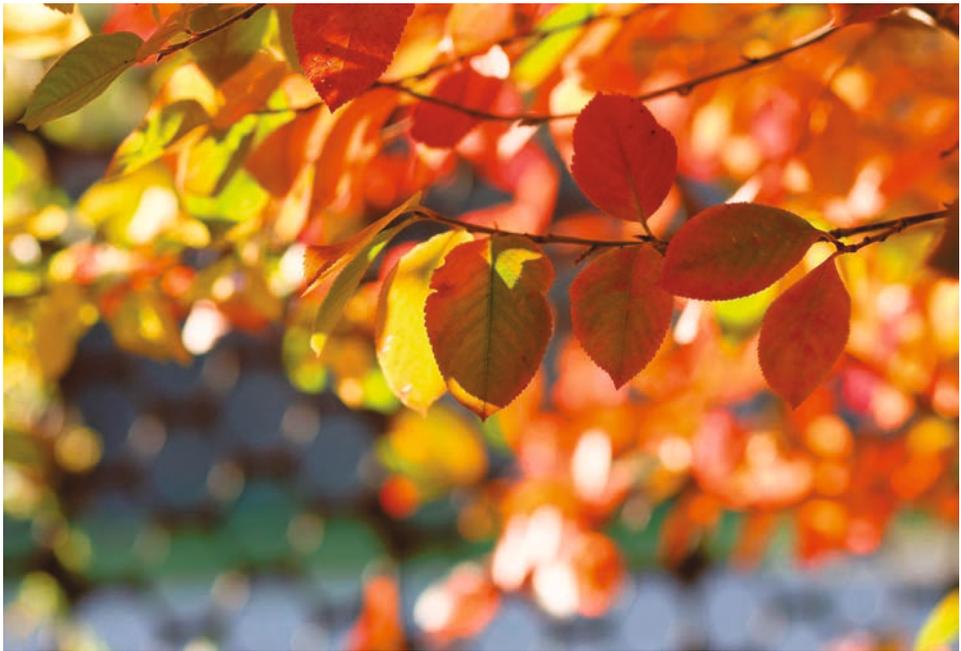


Os Dorfblättche

Informationen und Termine aus dem Stadtteil Birlenbach



Herausgegeben vom Heimatverein Birlenbach e. V. - Ausgabe 02/2015

Joachim fliegt seine Passagiere im
offenen Oldtimer über das Siegerland.



Gut für Joachim.
Gut für Dich.

Wir fördern die Erhaltung des
Doppeldeckers auf der Eisernhardt.

 Sparkasse
Siegen

INHALT

Seite 3	• Editorial
Seite 5	• Aktion „Saubere Landschaft“
Seite 6	• Maibaumfest
Seite 8	• Familienfest
Seite 9	• Preisverleihung
Seite 11	• Fabswoche
Seite 12	• Nachtwächterwanderung
Seite 13	• Wanderungen
Seite 14	• Verabschiedung von Otto Flick
Seite 15	• Der Heimatverein gratuliert
Seite 16	• Platt für Anfänger
Seite 17	• Dat kochte os Mamme
Seite 19	• Dat wosste os Omma
Seite 20	• Ein weiteres Glockenhäuschen?
Seite 24	• Leserbrief
Seite 26	• „Statt Altenheim“: Presseerklärung
Seite 29	• Weihnachtsgedicht
Seite 31	• Termine 2016
Seite 32	• Beitrittserklärung zum Heimatverein
Seite 33	• Einzugsermächtigung
Seite 34	• Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!

So ist denn schon wieder ein Jahr, das 2015 nach Christi Geburt, die wir bald feiern werden, seinem Ende nahe gekommen, und das neue Jahr, wir müssen es an dieser Stelle nicht eigens benennen, steht mit einem Fuß sozusagen schon in der Tür.

War es ein gutes Jahr, dieses 2015? Wer wollte darauf schon so ohne Weiteres antworten wollen! Würde einem nicht das Wort im Munde stecken bleiben, wenn man es dennoch versuchen würde? Und wie könnte das auch anders sein angesichts einer doch eigentlich recht törichten weil so völlig unbestimmten Frage! Gut inwiefern? Gut für wen? Gut wozu? Gut wo und gut wann? Zumindest in diese groben Richtungen müsste man doch genauer fragen, auch sich selbst genauer befragen, wollte man auf eine Antwort hoffen.

Und nun dieses ins Haus stehende neue Jahr: Keine Frage, gut, sehr gut sogar soll es werden! Aber wiederum: Was ist damit gemeint, wenn man so spricht? Und: Wer soll's bewerkstelligen? Bald werden wir aus gegebenen Anlässen hören, es uns auch selbst und anderen sagen, dass Frieden sein soll

allüberall, dass die Gesundheit uns erhalten bleiben mag, dass Glück und Liebe und Erfolg uns begleiten mögen, dass alles besser werden mag, dass – – – ja was denn nicht noch alles?! Geht's noch?!, möchte man da mit umgangssprachlicher Floskel fragend antworten, und: Geht's vielleicht auch eine Nummer kleiner?! Wäre nicht schon viel gewonnen, ein wichtiger Schritt getan, wenn wir uns selbst und anderen wünschen würden, die Kraft und den Willen zu haben, zu allem Genannten aktiv beizutragen? –

Wie stets, gilt auch am Ende dieses Jahres unser besonderer Dank all denjenigen, die an der Gestaltung des Dorflebens aktiv mitgewirkt haben. Dazu gehören selbstverständlich auch unsere zahlreichen Inserentinnen und Inserenten, ohne die wir Ihnen allen kein *Dorfbläddche* präsentieren könnten.

Kommen Sie alle, Aktive, Unterstützer, Interessierte und Freunde, ‚gut‘ ins neue Jahr, und tragen Sie nach Ihren Möglichkeiten und Kräften dazu bei, dass es ein Jahr wird, von dem man später zumindest nicht schlecht reden wird.

Ihr Heimatverein

Mehr Lebensqualität durch Barrierefreiheit



Treppenlifte



Außentreppenlifte



Treppen-Plattformlifte



Senkrechte Plattformlifte



NOTRUF
tägl. 24 Stunden erreichbar

Florian Steup und Antje Heinzerling
- Team Barrierefreiheit -
zuständig für Beratung, Montage und Service



Ihr kompetenter Partner

Heinzerling Aufzüge



An den Weiden 27 · 57078 Siegen
Tel. 0271 405 74-0
www.heinzerling-aufzuege.de

AKTION „SAUBERE LANDSCHAFT“

Überall liegt Müll. Im Wasser, auf der Wiese und im Wald. Deswegen gibt es jedes Jahr fleißige Helferlein, die den Müll einsammeln. Müll schadet nicht nur uns, sondern auch den Tieren. Deshalb gibt es Mülleimer. Anstatt den Müll einfach auf die Wiese oder in den Wald zu werfen, wirf ihn doch in den Mülleimer! Dann gibt es keine Umweltverschmutzung und weniger Tiere verletzen sich oder werden krank.

Deswegen hat unsere Klasse 3 der Birlenbacher Schule am Montag, den

16. März 2015 um ganz Birlenbach herum sauber gemacht. Wir haben Milchtüten, Kissen, Einkaufstüten, Eierverpackungen, eine alte Plane, Zigaretten, Zigarettschachteln, Bierflaschen, Sektflaschen und noch anderen Müll gefunden.

Als wir fertig waren, haben wir leckere Würstchen, Fanta und Wasser vom Heimatverein bekommen. Zum Abschluss haben wir mit unserer Klasse und den Müllsäcken ein Foto gemacht.

Finja Lorsbach (Kl. 3)



MAIBAUMFEST

Aufgrund der schlechten Wetterlage fand das diesjährige Maibaumfest im Bürgerhaus statt; der Maibaum wurde allerdings wie immer vorher am Backes geschmückt und aufgestellt. Obwohl die Feier im Bürgerhaus stattfand, wurden für das leibliche Wohl sowohl gegrillte Wurst als auch Pommes zubereitet. So konnten die zahlreich erschienenen Gäste im Warmen bei Musik und diversen Getränken einen schönen Abend verbringen, bis dass der Mai gekommen war. Als

Gäste konnten auch für eine kurze Zeit unser Bürgermeister Steffen Mues und der neue Stadtkämmerer Wolfgang Cavelius mit seiner Ehefrau begrüßt werden.

HV



ContactSkin®

Neues Haar wie aus der Kopfhaut gewachsen.
Ein Gefühl wie eigenes, richtiges Haar,
mit natürlichem Ansatz.

Wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich.
Rufen Sie uns an **0271 / 8 90 95 92**
Weitere Infos unter www.haare-siegen.de

...bei Haarproblemen....

**HAAR | PRAXIS
GEISLER**

Ziegeleistrasse 5
57078 Siegen-Geisweid



KLAES

A safe connection

Fritz Klaes GmbH & co. KG
Birlenbacher Straße 143
57078 Siegen

Telefon 0271/89031-0
Telefax 0271/86369

[Http://www.klaes-flansche.de](http://www.klaes-flansche.de) info@klaes-flansche.de

FAMILIENFEST

Am 26. Juli dieses Jahres fand erstmalig auf dem Schulhofgelände und im Bürgerhaus ein Familienfest statt. Musikalisch wurde der Tag von Daniel Mroß und dessen Freund begleitet, und da es der Wettergott trotz vorheriger Schlechtwetterprognose gut mit uns gemeint hatte, konnte das Fest auch im Trockenen stattfinden.

Die zahlreichen Besucher und Besucherinnen, darunter auch viele aus anderen Gemeinden und Stadtteilen, fanden den ganzen Tag über ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken vor. Durchgehend geöffnet war eine große Grill- und Pommesstation, und selbstverständlich stand auch ununterbrochen ein vielfältiges Getränkeangebot zur Verfügung. Zur Kaffeezeit wurden dann auch noch ein reichhaltiges Kuchenbuffet (u. a. Backesuchen) und Waffeln angeboten, die auf alten Wendeeisen gebacken wurden.

Für reichlich Unterhaltung war ebenfalls gesorgt worden:



Für die Kinder stand eine große Hüpfburg bereit, auf der sich vor allem die Kleinen so lange vergnügen konnten wie sie wollten. Darüber hinaus bereiteten diverse andere Spiele den Kindern viel Vergnügen. Bei gut stehendem Wind konnten die Kinder gegen Spätnachmittag sogar mit Helium gefüllte Luftballons in die Luft steigen lassen, um so an einem Wettbewerb ‚Langstreckenflug‘ teilzunehmen.

Vornehmlich für die Erwachsenen fand am Nachmittag eine Tombola statt, bei der es sehr viele schöne Dinge zu gewinnen gab. Außerdem stellte der Birlenbacher Künstler Gundolf Bohn zahlreiche selbst gemalte Bilder im Bürgerhaus aus und bot diese auch zum Verkauf an.

Und zur Abrundung gab es noch auf dem Schulhof eine Tai Chi-Vorführung vom Zentrum für chinesische Bewegungskultur „Kung Fu

One“ aus Geisweid unter Leitung von Jens Klappert.

Der Heimatverein ist der Ansicht, dass dies ein sehr gelungener Tag war. Nicht zuletzt deshalb dankt er hiermit allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich für ihre Mitarbeit. Ein besonderer Dank geht darüber hinaus an alle Sponsoren, die sowohl das Aufstellen der Hüpfburg als auch die Tombola ermöglicht haben.



HV

PREISVERLEIHUNG

Den Gewinnern des Luftballonwettbewerbes anlässlich des Familienfestes des Heimatvereins Birlenbach am 26. Juli 2015 wurden jetzt im Bürgerhaus die Preise überreicht.

Über den 1. Platz konnte sich Lina Klappert aus Birlenbach freuen, deren Ballon eine Strecke von 230 km zurückgelegt hatte. Den Preis für den 2. Platz erhielt Lotta Engel aus Geiweid (64 km weit), denjenigen für den 3. Platz Daniel Straub aus Birlenbach (29 km weit).



Ein Ehrenpreis für den 4. Platz wurde an Luise Braun aus Peine (21 km weit) gesandt.

HV

UMZÜGE

• *Nah & Fern*

• *auf Wunsch mit
allen Neben-
arbeiten*

• *Lagerungen*

• *Container-
vermietung
und
Verkauf*

• *Küchen-
montagen*

• *Möbel-
montagen*

Inhaber: Norbert Kleinschmidt
(gelernter Bau- u. Möbelschreiner)

An den Weiden 15 • 57078 Siegen

Tel.: 0271 - 56071



www.Norbert-Kleinschmidt.de

FABSWOCHE 2015

Zum 2. Mal fand im Juli die Fabswoche auf dem Sportplatz in Birlenbach statt. Nachdem die Haubergsgenossenschaft im letzten Jahr den Kälberhof nicht mehr zur Verfügung stellen konnte, haben wir auf dem Sportplatz in Birlenbach eine neue Heimat gefunden.

Der Zirkus Fabsimus hatte eingeladen und gut 80 Jungen und Mädchen im Alter von 6 - 11 Jahren



fanden sich eine Woche lang jeden Tag im Zirkuszelt ein. Es wurde jongliert, gebastelt und gespielt. Dank der Großzügigkeit der Stadt Siegen und der Birlenbacher Feuerwehr konnte auch eine Wasserrutsche installiert werden. Die funktionierte, indem eine Plastikfolie über die Böschung des Platzes gelegt wurde, und mit etwas Seifenlauge und viel Wasser konnten die Kinder auf dieser Rutsche die Böschung hinunter sausen. Eine herrliche Erfrischung, die man bei den hohen Temperaturen in diesem Sommer wirklich gut gebrauchen konnte.

Die Fabswoche endete am Sams-

tag mit einer tollen Abschiedsvorstellung, bei der die Kinder zeigen konnten, was sie in der Woche gelernt hatten. Da kamen die Löwenbändiger und Jongleure, Clowns und Feuerspucker, und auch unser Weißkopfseeadler Shanty mit Ralf, seinem pfälzischen Domp-

teur, zeigte seine Kunststücke. Der Rabe Fabs und die Eltern der Kinder waren von dieser Vorstellung sehr beeindruckt, und beim abschließen-

den Fest war man sich einig: Wir sehen uns wieder nächstes Jahr in Birlenbach auf dem Sportplatz bei der Fabswoche 2016!

Vielen Dank noch einmal den Anwohnern, die den zusätzlichen PKW-Verkehr ertragen haben, und vor allem Herrn Petri, der die Fabswoche großzügig mit Strom und Wasser versorgt hat. Und ein Dankeschön auch an die Birlenbacher Feuerwehr, die uns schon seit Jahren unterstützt, und natürlich an den Heimatverein, der uns jahrelang den Kälberhof zur Verfügung gestellt hat.

Antje Timermann

NACHTWÄCHTERWANDERUNG

Für die Nachwächterwanderung am 25. September 2015 hatten sich 20 Vereinsmitglieder und deren Freunde angemeldet. Man traf sich zunächst im Restaurant „Pegano“, um sich durch eine leckere Mahlzeit zu stärken. Um 21.00 Uhr dann erwartete uns Nachwächter Balthasar vor der Nikolaikirche und begrüßte uns mit „Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen ...“.

Vor vierhundertfünfzig Jahren zog dessen namensgleicher Vorfahr tatsächlich, gehüllt in einen grünen Umhang und ausgestattet mit Laterne und Hellebarde, im Dienste des Magistrats durch die verlassenenen, stockfinsternen Gassen Siegens, um den Schlaf der Bürger zu behüten und die Stunde anzusagen. (Vgl. Internetseite der Stadt Siegen)

Während der Führung durch Siegens Altstadt erzählte uns ‚unser‘ Balthasar viel über das Leben im mittelalterlichen Siegen. Einiges trug er sogar in Gedicht- oder

in Gesangsform vor. Unter anderem wurde uns auch die sog. Halsgeige vorgeführt, die bis vor ein paar Jahrhunderten vor allem auffällig gewordenen Frauen umgelegt wurde, um sie öffentlichem Spott und öffentlicher Demütigung auszusetzen. Zwei unserer weiblichen Mitglieder waren mutig genug, sich diese Halsgeige umlegen zu lassen. Interessant war auch die Demonstration, wie man sich im Mittelalter zwischen all dem Unrat in den Gassen fortbewegte. Dazu lief man nämlich auf Plateausohlen. Keine Frage: Diese Nachwächterwanderung kann man nur jedem empfehlen!

HV



WANDERUNGEN

Leider trafen sich am 28. Juni 2015 zur Wanderung über die Ginsberger Heide nach Hilchenbach nur vier Personen. Doch hatten diese vier Personen eine schöne Wanderung, wunderbares Wanderwetter und eine gute Einkehr im Gasthof Nies in Helberhausen.



Zur Abschlusswanderung am 18. Oktober 2015 hatte das schöne Wetter diesmal viele Wanderfreunde zum Treffpunkt Bürgerhaus gelockt. Um 14.00 Uhr ging es zuerst einmal in Richtung Pan-

zerstraße und von dort nach rechts über die Trupbacher Heide bis hin zur Kreisstraße nach Alchen. Ein kurzes Stück folgte man der Straße in Richtung Niederholzklau, um dann wieder rechts einzubiegen. Vorbei ging es an Langenholdinghausen, und schließlich kam man wieder nach acht Kilometern und einer Gehzeit von zweieinhalb Stunden am Bürgerhaus an. Hier durften sich die Wandersleute an Grillwürstchen und Steaks sowie an gekühlten Getränken erfreuen.



HTV

VERABSCHIEDUNG VON OTTO FLICK

Mit einer bunten Feier wurde Otto Flick am 25. Juni 2015 im Bürgerhaus als Schulleiter der Birlenbacher Schule in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Dazu eingeladen waren neben dem Kollegium, den Schulleiterkollegen und -kolleginnen der Nachbarschulen und Herrn Sidenstein als Vertreter der Schulaufsicht, vor allem die ehemaligen Kollegen und Kolleginnen, allen voran der ehemalige Schulleiter Hermann Wiegers, Freunde und Weggefährten sowie Vertreter der Vereine und Institutionen rund um die Birlenbacher Schule.

In einem kurzweiligen Programm, in dem sich Reden und verschiedenste musikalische Beiträge

abwechselten, wurde humorvoll auf den Werdegang und die fast 40-jährige Dienstzeit von Otto Flick an der Birlenbacher Schule zurückgeblickt.

Morgens hatte es schon eine Verabschiedung von den Kindern gegeben, bei der Otto Flick noch einmal seine sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen musste und den goldenen Doktorhut verliehen bekam – wer selbst Schüler an der Birlenbacher Schule war oder ein Kind dort hatte, weiß, dass in alter Tradition den Viertklässlern bei Ihrer Verabschiedung ein schwarzer Doktorhut verliehen wird.

Otto Flick selbst sagte, dass er die Schule mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlässt. Wer ihn kennengelernt hat, weiß, dass das so stimmt.

Es war eine herzliche und liebevolle Atmosphäre, in der die Verabschiedung stattfand – wer so verabschiedet wird, hat alles richtig gemacht!

HV



GEBURTSTAGSGRÜSSE

Der Heimatverein gratuliert seinen Mitgliedern
in 2015 zum

75. Geburtstag

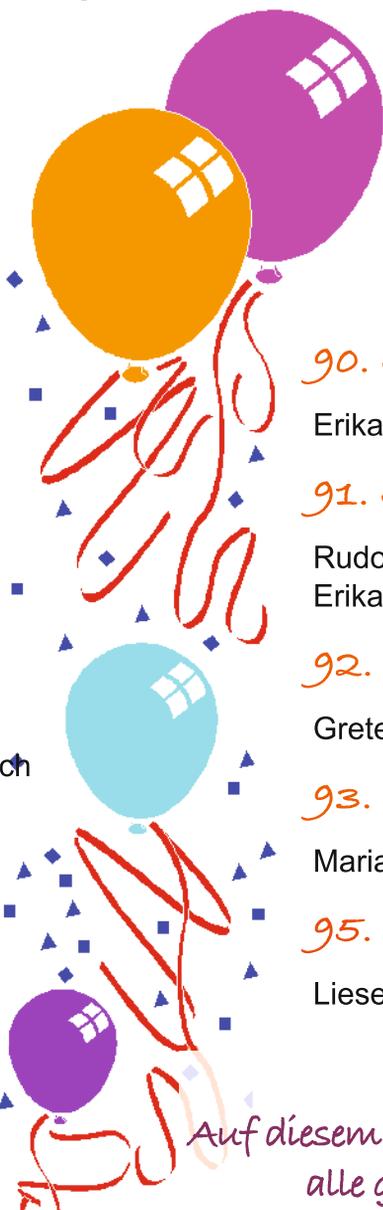
Heinfried Birlenbach
Ingrid Dienstbier
Dr. Dieter Hain
Doris Hochhardt
Günther Meyer
Ulrich Müller
Klaus Pilch
Karin Rackow
Manfred Schmidt
Klaus Unverricht
Luci Weber
Gisela Wolff

80. Geburtstag

Hans-Dieter Birlenbach
Walfried Utsch
Hermann Wiegers

85. Geburtstag

Erika Dickel
Günter Fischbach
Werner Gründelbach
Günter Hampel
Otto Schneider



90. Geburtstag

Erika Latsch

91. Geburtstag

Rudolf Anton
Erika Klappert

92. Geburtstag

Grete Tuschhoff

93. Geburtstag

Maria Irgel

95. Geburtstag

Lieselotte Moll

Auf diesem Wege nochmals
alle guten Wünsche!

Dat kochte os Mamme

Mamas Kartoffelsuppe

Zutaten:

- 2 EL Olivenöl
- 1 große Zwiebel, fein gehackt
- 4 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 3 große Tomaten, abgezogen und grob gemahlen
- 1 - 2 eingelegte grüne Pfefferschoten (scharf), fein gehackt
- 2 L heiße Bouillon
- 500 Gramm rohe Kartoffeln, geschält und fein gewürfelt
- Salz und Pfeffer
- 2 mittelgroße Möhren, geschält und in dünne Scheiben geschnitten
- 2 mittelgroße Zucchini, in dünne Scheiben geschnitten
- 300 Gramm mittelalter Holländerkäse fein gewürfelt



Zubereitung

Knoblauch, Zwiebeln, Tomaten und Pfefferschoten andünsten. Mit der Brühe aufgießen. Kartoffeln zugeben und zugedeckt ca. 20 Minuten sanft kochen lassen. Dann Möhren und Zucchini zugeben, weiter köcheln lassen, bis das Gemüse gar ist. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Vor dem Anrichten die Käsewürfel zugeben und anschmelzen lassen.

Kartoffelsuppe mit Steinpilzen

Zutaten:

20 Gramm getrockn. Steinpilze
500 Gramm Kartoffeln (mehlig k.)
1 Stange Lauch
2 EL Butter
Ca. 3/4 L Hühnerbrühe
(Würfel oder Instant)
Salz und Pfeffer
Thymian
Frisch gem. Muskatnuss
1/8 L süße Sahne

Zubereitung

Steinpilze über Nacht in kaltem Wasser einweichen. In Ringe geschnittenes Lauch ca. 5 Min. dünsten, dann geschälte, gewürfelte Kartoffeln zugeben und kurz mitdünsten. Pilze mit Einweichwasser und Hühnerbrühe zugießen. Mit Salz, Pfeffer, Thymian und Muskat würzen. Einen Teil Pilze und Lauch herausfischen. Suppe pürieren, Sahne untermischen und abschmecken. Pilze und Lauch unterrühren, mit Petersilie garnieren.

 **AUTO DIENST**

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

- ▼ Reparaturen aller Fabrikate
- ▼ TÜV / AU-Abnahme
- ▼ Auspuffdienst
- ▼ Inspektionen
- ▼ Reifen + Räder
- ▼ Bremsenservice
- ▼ Stoßdämpferdienst
- ▼ Achsvermessung

Martin & Michael
DRESCHER
KFZ-Technologie
Meisterbetrieb

An den Weiden 9 · 57078 Siegen
Telefon 02 71/79 03 11 · Fax 02 71/4 05 92 38

Dat wosste os Omma

Blank mit Babyöl

Gereinigte Armaturen in Küche und Bad einmal pro Woche leicht mit Babyöl einreiben; das wirkt kalkabweisend.

Haarspray als Fleck-Schrecke

Mit Kugelschreiber versehentlich auf Textilien gekritzelt? Haarspray drauf und mit Küchenpapier abtupfen.

Knopf annähen mit Zahnseide

Statt mit normalem Garn Knöpfe lieber mit Zahnseide annähen. Das verbindet sie superfest mit Bluse, Hemd oder Hose.



Jörg Grüttner

Maler- & Lackierermeister

Auf dem Bruch 28

Langenholdinghausen

Tel. 0271 / 890 26 92

Ihr Maler vor Ort



EIN WEITERES GLOCKENHÄUSCHEN?

Stimmen Sie ab im Internet!

„Zu neuen Ufern“ – dieses Motto fa dr Schdatt hat sich eine Gruppe aus BirlenbacherInnen und auswärtigen FreundInnen des Dorfes zu Herzen genommen, als sie Mitte September vier Tage lang die britische Hauptstadt London erkundete. Mit von der Partie waren neben den Brüdern Hans-Jürgen und Hans-Günter Bomes, die in England bereits vor Jahren

einmal schöne Erfolge beim „Internationalen Dorftrotteltreffen“ erringen konnten, auch Frau Else Kling aus München (vgl. unsere beiden Artikel in Heft 01/2012), Frau Ricarda Brötchen aus Ravensburg sowie die Eheleute Lewin aus dem Zünche, die Birlenbach vor nunmehr auch schon wieder elf Jahren bei der Hochzeit von Prinz Frederick und Mary Do-



Schausonntag
von 13 bis 16 Uhr!
(Keine Beratung, kein Verkauf)

*Besuchen Sie bei jeder
Witterung unsere einzigartige
Grabmal-Galerie.*

Rainer Paul
Holdinghauser Straße 16
57078 Siegen-Langendinghausen
Ruf: (02 71) 8 19 20



WIR HABEN HANDWERK VERSTANDEN

Beratung, Verkauf, Montage und Reparatur von Fenstern & Türen,
Rollläden und Sonnenschutz – alles aus einer Hand.
Besuchen Sie uns auf www.taupadel.de



Taupadel • Koomansstraße 40 • 57078 Siegen
Fon 0271 38690761 • mike@taupadel.de • www.taupadel.de

naldson in Kopenhagen vertreten hatten (vgl. unseren Artikel in Heft 02/2010).

Ausgedehnte Besuche verschiedener Londoner Stadtviertel und Sehenswürdigkeiten gaben bei einer ausgiebigen letzten Rast im Regent's Park unmittelbar vor der Rückreise dazu Anlass, unter anderem intensiv darüber nachzudenken, wie das im Verkommen begriffene Gelände des Birlenbacher Sportplatzes künftig vielleicht wieder besser genutzt werden und attraktiver gestaltet werden könnte.

Einige als solche gute Ideen – ein fest installierter Flohmarkt wie der Londoner Camden Market, eine an gewonnene ‚Schlachten‘ mit Nachbardörfern erinnernde Siegestsäule à la Nelson auf dem Travalgar Square oder ein repräsentativer Torbogen wie der Marble Arch – wurden dann doch wieder schnell verworfen. Sollte man wirklich den Fürschde und deren Flohmarkt Konkurrenz machen? Sollte man Gott sei Dank in den Nachbardörfern verheilte Wunden dadurch wieder aufreißen, dass man an deren Niederlagen erinnert? Zöge man sich nicht den Neid von Stadt und Land zu, wenn man so monumental mit ei-

nem Bau aus Carraramarmor aufprotzen würde?

In Erinnerung kam aber dann auch noch ein Schwatt, den das Birlenbacher Urgestein Dietmar Klappert vor vielen Jahren einmal im Kreise erlauchter Birlenbacher Ausflügler anlässlich einer imposanten Häuserzeile im schönen Flensburg gemacht hatte, und das gab schließlich den Ausschlag: „Schöa esset jo, awer dat könne mir e dr Birlwich gar net ställn!“, sagte Dietmar damals in städteplanerischer Weitsicht und hatte damit nicht nur allzu recht, sondern auch ein geflügeltes Wort geprägt, das in Jahrzehnten noch gute Dienste bei allen Birlenbach bedrohenden Fehlentwicklungen und Fehlentscheidungen wird leisten können. Diesen Schwatt also als Mahnung im Hinterkopf, mussten neben den bereits genannten Ideen auch zahlreiche weitere um das Wembley Stadion, die Tower Bridge, Big Ben, die verschiedenen Museen oder das London Eye kreisende über die Themse bzw. über die Wupper bzw. über den Birlenbach gehen, bis irgendwann irgendwer das Stichwort „Soho“ fallen ließ. Kam das Stichwort vom Nachbartisch? Oder von jemandem aus unserer Runde? Egal! „Soho“ – das Stichwort fiel und eine zündende, ja

heiße Idee war geboren!

Ein Ort des Spiels, der Freude, der Begegnung, der körperlichen Ertüchtigung und insbesondere des Auf und Ab ist der Birlenbacher Sportplatz im letzten halben Jahrhundert lange Zeit gewesen, ein solcher Ort könnte er auch künftig wieder sein und werden. Wie in Londons Stadtteil Soho, könnte auch hier wieder das Vergnügen in der einen, in der anderen oder auch in einer dritten Form an oberster Stelle stehen, doch müsste man dazu freilich, wie's gerne so schön heißt, mit der Zeit gehen und quasi „zu neuen Ufern“ aufbrechen. Die Voraussetzungen wären günstig: Eine vorteilhafte Randlage, eine (und nur eine!) leicht zu sichernde Zufahrt, ein bereits eingezäuntes, einer Arena gleichendes Gelände: Was ließe sich hier nicht alles erbauen: Gleckerbahnen (wir fühlen uns an kindlich-unschuldiges Spiel aus ferner Vergangenheit in kurzen Hosen erinnert), ein 9-Loch Kurzplatz (ein sog. Craigend Course), Be- und Entkleidungsgeschäfte, ein Laden mit Spielwaren für jung gebliebene Erwachsene und mit

internationaler Fachpresse im Hochglanzformat und mit Hobbyfilmen von Amateuren und Profis, ein Heilbad mit Zubern zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung, ein Naturlehrpfad mit einem Schwerpunkt „Haubergswirtschaft“ beispielsweise (wir erinnern an unser letztes Heft und den beschriebenen historischen Beruf der Stangenmacherin) und eben ein neues – Glockenhäuschen (mittig vielleicht auf dem jetzigen Anstoßkreis).



Bitte entscheiden Sie bis zum 31. Dezember 2015 im Internet unter

<http://doodle.com/poll/mu5fgw7iawg2syic>

mit über die künftige Nutzung des Birlenbacher Sportplatzgeländes!

HV

LESERBRIEF

Wie bekannt, bekomme ich immer von meinen Neffen Hans-Jürgen und Hans-Günter Bomes Os Dorfbläddche zugeschickt. Mit Interesse verfolge ich, was so alles in meinem Heimatdorf Birlenbach passiert. Im letzten Blättchen hatten sich ja einige Fehler eingeschlichen; aber wie es so schön heißt: Nobody is perfect. Hans-Günter hat es sich jedenfalls nicht nehmen lassen, hierzu ein Gedicht zu verfassen:

Bläddcher, die zu Pfingsten kommen,
werden dankbar angenommen.
Pannen sind dann schnell vergessen,
denn man liest bald wie versessen,
was es Neues gab im 'Kaff',
und ist manchmal richtig baff:

“Was, das alles ist geschehn,
ohne das ich's hab gesehen?!
Das soll mir nie mehr passieren,
lieber kriech' auf allen Vieren,
ich zum nächsten Dorfevent,
wo man gut einander kennt,
und die Stimmung manchmal brennt!

Gern auch will ich 'Omma' lauschen
und mit 'Mamme' Kochtips tauschen,
fleißig Siegerländisch pauken
hör'n von Bibbcher und von Mauken,
schließlich auch Geschichten lesen,
die erzähl'n, wie es gewesen.

Und zum guten lieben Schluss,
hab' ich dann noch den Genuss,
an der schönen Art und Weise,
wie die vorgenannte Speise,
Seit' um Seit' kommt auf den Tisch,
immer packend, immer frisch,
das ist eine rechte Kunst,
die verdient Applaus und Gunst!”

(H.-G. Bomes)

Natürlich hatte ich es mir nicht nehmen lassen zum Familienfest des HV anzureisen. Familienfest heißt ja: alle sind herzlich willkommen, Oma und Opa, Tante und Onkel, Mama und Papa, Kinder und Enkel, Nichten und Neffen, Alleinstehende und Freunde und was es sonst noch so alles gibt in Familien. Das hat aber wohl nicht jeder verstanden – leider. Die, die nicht gekommen sind, haben z. B. den Spaß verpasst, den die Kinder hatten mit Hüpfburg, Luftballonwettbewerb

und anderem. Und ihnen sind der Kuchen aus dem Backes, die Waffeln vom Holzofen und all die Grille-
reien entgangen, an denen man sich laben konnte.
Schließlich: Wo bekommt man schon einmal eine
so tolle Ausstellung mit Werken unseres Künstlers
Gundolf Bohn zu sehen und wo kann man an einer so
großen Tombola teilnehmen?! Nein ehrlich: Mir hat es
richtig gefallen auf dem Familienfest! Und dem Wetter
offensichtlich auch. Das hatte sich nämlich auch für
das Fest entschieden und richtig gut mitgespielt.

Freue mich schon jetzt auf meinen
nächsten Besuch in Birlenbach!



Grüße von Else Kling aus Bayern



STATT ALTENHEIM

Der Verein „Statt Altenheim“ ist im September nach Siegen-Birlenbach in das ehemalige Kirchengebäude umgezogen. Nach langem Ringen um die Finanzierung und nicht zuletzt dank der ideellen und tatkräftigen Unterstützung der Klafelder Kirchengemeinde konnte das ehrgeizige Projekt nach einer dreijährigen Planungsphase endlich in die Umsetzung starten.

Seit Herbst diesen Jahres befindet sich dann in dem Kirchengebäude samt Gemeindehaus eine WG für Senioren. Auf einer Fläche von 350 Quadratmetern entstanden acht barrierefrei gestaltete Wohneinheiten nebst großzügigen Gemeinschaftsräumen. Diese sollen an Menschen vermietet werden, die sich vorstellen können, innerhalb einer Gemeinschaft zu leben, sich gegenseitig zu bereichern und zu unterstützen und bei Hilfebedarf auf frei gewählte professionelle Hilfeangebote zugreifen zu können. Die einzelnen Appartements verfügen jeweils über ein eigenes Bad. Das Gemeinschaftsleben wird von den Mieter(innen) frei nach eigenen Wünschen gestaltet.

Im Kirchenanbau entstand außerdem ein Tagespflegezentrum, in dem von montags bis freitags jeweils 13 Menschen tagsüber betreut werden können. Das Tagespflegeangebot richtet sich an Senior(inn)en, die auch bei Pflegebedarf zu Hause wohnen bleiben möchten, aber tagsüber eine Betreuung und Versorgung brauchen oder die Gesellschaft anderer Menschen suchen.

Die Tagespflege bietet eine sinnvolle, abwechslungsreiche Tagesgestaltung und Kontakt mit anderen Menschen. Feste wiederkehrende Termine im Tagesablauf sind die gemeinsamen Mahlzeiten Frühstück, Mittagessen und Kaffezeit. Dazwischen finden vielfältige Angebote und Aktivitäten wie z.B. Gymnastik, Zeitung lesen, Handarbeiten, Spiele, Gedächtnistraining, Spaziergänge, Singen und Musizieren oder gemeinsame Ausflüge statt.

Ein Fahrdienst holt die Gäste morgens von zu Hause ab und bringt Sie am Nachmittag zurück. Zur Vervollständigung des Angebo-

tes hat der in Weidenau ansässige ambulante Pflegedienst (24 Mitarbeiter, rund 70 Betreuungskunden) seine Büroräume in die ehemalige Hausmeisterwohnung ins Souterrain des Kirchengebäudes verlegt.

In Übereinstimmung mit der Kirchengemeinde Klafeld wird das äußere Erscheinungsbild samt Kirchturm und Wetterhahn optisch erhalten bleiben.

Die Nutzung des umfassenden Angebotes soll nicht am Geldbeutel scheitern. Die Wohngemeinschaftsmieten werden öffentlich gefördert, der Besuch der Tagespflege und die Inanspruchnahme des Pflegedienstes größtenteils durch Pflegekassen oder andere Kostenträger finanziert.

Der gemeinnützige Verein „Statt Altenheim“ wurde 1985 gegründet. Seine Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, Angebote zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, im Alter und auch bei Pflegebedürftigkeit ihr Leben nach eigenen Wünschen zu gestalten. Angehörige sollen bei der oft anstrengenden Pflege entlastet werden und Heimunterbringungen nach Möglichkeit vermieden werden.

Der Verein Statt Altenheim freut sich über (Ihr) Interesse und berät (Sie) gerne während seiner Bürozeiten, tgl. werktags von 11.00 - 13.00 Uhr



Anzeige:

Einblicke in einen außergewöhnlichen Beruf

Siegen (bh) Einen besonderen Einblick bekam die Schülerin Hannah Nöh aus Seelbach in den Beruf des Bestatters. Im Rahmen eines diakonischen Praktikums des Ev. Gymnasiums in Weidenau arbeitete sie 14 Tage im Bestattungshaus Volker Hoof in Geisweid.

„Wir konnten einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten in unserem Beruf geben“, so Volker Hoof. „Vom Trauergespräch über die ganzen organisatorischen Angelegenheiten rund um die Bestattung über die hygienische Versorgung eines Verstorbenen bis hin zur geschmackvollen Gestaltung einer Beerdigung war Hannah Nöh in alles involviert.“



„Aber gerade die Begleitung von Angehörigen, die gerade einen geliebten Menschen verloren haben, macht das Besondere in diesem Beruf aus“, so Hannah Nöh, die sich privat in der Jugendarbeit des CVJM engagiert. Das Praktikum gipfelte in einer professionell dargebotenen

Projektarbeit zum Thema Tod und Sterben.

Ob sich Hannah Nöh nach dem Abitur nun für eine Ausbildung zur Bestatterin entscheidet oder für ein Studium, ließ die Schülerin allerdings noch offen.

VOLKER HOOF • BESTATTUNGEN • TRAUERREDEN

VERBANDSGEPRÜFTE UND -ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

SOHLBACHER STR. 26 • 57078 SIEGEN - GEISWEID

HAUPTSTR. 62 • 57074 SIEGEN - KAAAN-MARIENBORN

TEL. 0271 / 870 150

WWW.HOOF-BESTATTUNGEN.DE





Weihnachtsgedicht

Wunderbar

Jedes Jahr zu gleichen Zeit
da ist es soweit,
da sucht man und denkt man,
was schenkt man.

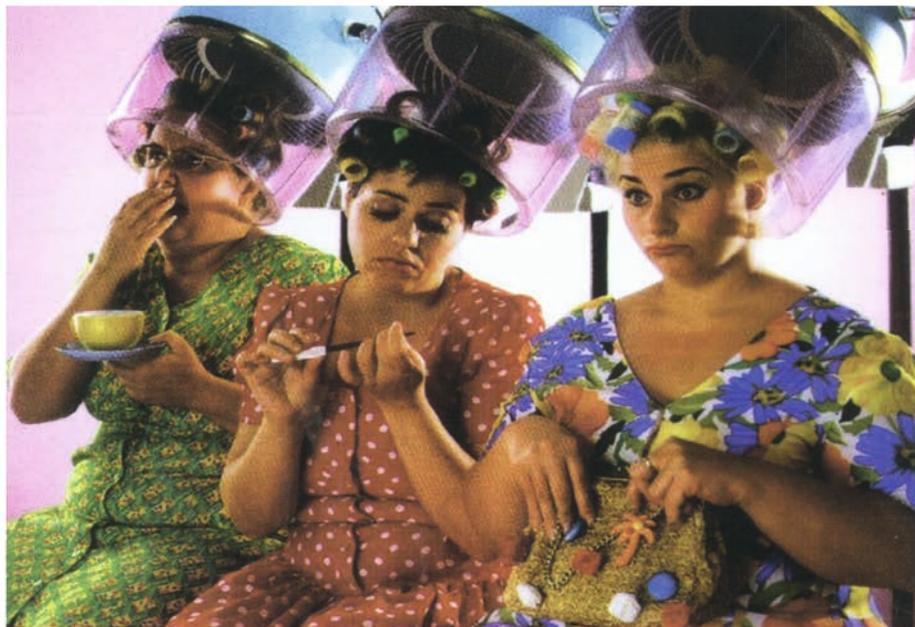
Was schenkt man dem Einen,
was schenkt man dem Andern,
doch schließlich und endlich,
wer hätte es gedacht,
hat man das Wunder vollbracht.

Schade nur, dass viele denken
Wunder kann man mit Geld nur schenken.
Lass es doch einmal zu,
das Wunder, ganz in Ruh.

In Harmonie zusammensitzen,
als ständig durch die Gegend flitzen.
Erzählen, lachen, Fröhlichkeit
macht sich anstelle von Geschenken breit.

Zeit zu haben und sie erleben,
kann doch so viel mehr geben.
Nimm sie dir, sei einfach da,
das ist wirklich wunderbar.

VerfasserIn unbekannt - zugestellt von Käthe Koch



Die
Konkurrenz
schläft nicht...

...**wir** müssen was tun!



...und freuen uns auf Ihren Besuch

Haarstudio IRIS OTTO

Gewerbegebiet Birlenbach - An den Weiden 9

Telefon 0271 - 890 2688



direkt am Haarstudio - Montag Ruhetag



TERMINE 2016

01.01.16	10.00 Uhr	Neujahrstreff im Bürgerhaus
19.01.16	19.30 Uhr	Infoveranstaltung mit dem Thema: „Leistungen der Pflegeversicherung, wer kann sie beanspruchen, wie hoch sind sie?“ Referent ist ein Mitarbeiter von „Statt Altenheim“. (Im Rahmen des Vereinsabends)
06.02.16	14.30 Uhr	Jahreshauptversammlung „Notgemeinschaft Hilfe am Grabe“
06.02.16	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung „Heimatverein Birlenbach“
11.02.16	16.00 Uhr	Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30)
19.03.16	15.00 Uhr	Seniorenachmittag, Bürgerhaus
02.04.16	10.00 Uhr	Aktion „Saubere Landschaft“
28.04.16	16.00 Uhr	Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30)
30.04.16	18.00 Uhr	Maibaumfest am Backes in Birlenbach
21.07.16	16.00 Uhr	Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30)
27.10.16	16.30 Uhr	Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30)

Änderungen vorbehalten.

Vereinsabende: jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Frauen im Heimatverein: jeden 2. Montag im Monat unter Leitung von Gisela Becker, Tel. 0271/89163

HEIMATVEREIN BIRLENBACH

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem HEIMATVEREIN BIRLENBACH als Mitglied bei:

Name

Vorname

Geb.-Datum

Beruf

Wohnort

Straße, Hausnr.

Tel.-Nr.:

Handy-Nr.

E-Mail:

Die Satzung des Vereins erkenne ich an.

Ich benötige eine Spendenquittung: ja / nein

.....
(Ort / Datum)

.....
(Unterschrift)



HEIMATVEREIN BIRLENBACH

Einzugsermächtigung

SEPA-Lastschriftmandat:

Mitglieds- / Mandatsreferenz.....*

Ich ermächtige den HEIMATVEREIN BIRLENBACH, den jährlich fälligen Mindestbeitrag von 10,00 € sowie einen zusätzlichen freiwilligen Betrag

von€

von meinem Konto Nr.

bei der

BLZ

IBAN:

BIC:

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom HEIMATVEREIN BIRLENBACH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(rechtsverbindliche Unterschrift)

* wird vom Heimatverein ausgefüllt

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Birlenbach
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Jürgen Bohn, Margit Hardenack, Günter Helmes

Satz & Grafik: Anja Ley (anja-ley@email.de)

Druck: incolor print
Michael Born, Birlenbacher Str. 170 a
57078 Siegen/Birlenbach



So einzigartig wie sein Geschmack.

© 2011 Krombacher Privatbrauerei Kreuztal. Krombacher Pils ist ein eingetragenes Warenzeichen der Krombacher Privatbrauerei Kreuztal. www.krombacher.de

Sein Felsquellwasser und die natürlichen Zutaten verleihen ihm diesen frischen, reinen und einzigartigen Geschmack. Das macht Krombacher zum meistgekauften Pils in Deutschland.

KROMBACHER.
EINE PERLE DER NATUR.

